

Wer ist wem überlegen?

Geschlechtsspezifische Klischees als Kulturform

Ewa Bilińska-Suchanek
Pommersche Universität in Slupsk, Polen

Teil 1: Praktische Handlungsanleitung und didaktisches Vorgehen

Hintergrund und Schlüsselbegriffe:

Geschlechtsspezifische Klischees schaffen Bereiche eines "Allgemeinwissens", die das Verhalten der Mitglieder innerhalb einer Gemeinschaft und ihre Einstellung gegenüber klischeebehafteten Menschen beeinflussen. Klischees werden durch die Familie, Schule und Massenmedien weitergegeben und verstärkt. Soziale Normen und Rollen haben einen großen Einfluss auf die Bildung von Klischeevorstellungen. Die Menschen neigen dazu, bestimmte Fähigkeiten Leuten zuzuschreiben, die bestimmte Rollen spielen, ungeachtet der Tatsache, dass deren Verhalten nicht ein Ergebnis ihrer Persönlichkeit, sondern der Rolle entspricht, die ihnen aufgezwungen wurde.

Angrenzende Themen:

Verhaltensunterschiede, Geschlechtereigenschaften

Materialien:

- Markierstifte
- Papier
- Klebeband

Dauer:

2 x eine Unterrichtsstunde

Gruppengröße:

10 bis 15 Jungen (und Mädchen)

Alter:

Jungen (und Mädchen) zwischen 10 und 11 Jahren

Ziele:

Ziel des Arbeitsblatts 1:

- Die Jungen (Mädchen) erhalten Gelegenheit, die unterschiedliche Bewertung der Eigenschaften zu erkennen, die mit den männlichen und weiblichen Rollen verbunden sind.

Ziele des Arbeitsblatts 2:

- Die Jungen (Mädchen) erhalten Gelegenheit zur Selbstreflexion über ihre eigenen Gedankenmuster, mit denen sie andere Menschen beurteilen.

- Sie können die Unvereinbarkeit von Klischeekategorien und den Merkmalen des Individuums erkennen.
- Sie können sich in die Lage einer Person hineinversetzen, die mit einer negativen Klischeevorstellung belegt ist.
- Sie können den negativen Einfluss von klischeehafter Beurteilung erfahren.

Ziel des Arbeitsblatts 3:

- Die TeilnehmerInnen erhalten die Gelegenheit, den Einfluss von geschlechtsspezifischen Rollenklischees auf die männliche Berufswahl zu untersuchen.

Ziele des Arbeitsblatts 4:

- Die TeilnehmerInnen haben die Möglichkeit, das Image von Männern und Frauen in Zeitschriften zu analysieren.
- Sie können den Einfluss von geschlechtsspezifischen Klischees auf die Darstellung von Frauen in Zeitschriften untersuchen.
- Sie erhalten die Möglichkeit, zu erkennen, welche Rolle Zeitschriften bei der Verbreitung von Geschlechterrollen spielen.

Kurzbeschreibung:

Siehe Arbeitsblätter

Reflexion:

Diskussion: Kennen die TeilnehmerInnen die traditionellen Geschlechterrollen und gängigen Klischees von Weiblichkeit und Männlichkeit?

